© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

ÖKO·L - Leseraktivitäten zum Europäischen Naturschutzjahr 1995

„1000 Bäume für Linz – Pfadfinder schaffen (Über-) Lebensräume"

Einige Hundert Besucher der Messe „Blühendes Oberösterreich" nützten das Angebot der Linzer Pfadfinder, sich „exklusiv einen Baum pflanzen zu lassen" und übernahmen um S 30,- eine Patenschaft für eine Linde, Ulme oder Eiche. Jeder Pate erhielt eine Urkunde und wurde auf einem 3 Meter hohen symbolischen Baum namentlich „verewigt" (Abb. 1).

Nach einem feierlichen Auszug vom Messegelände schritten die Pfadfinder zur Tat und pflanzten die 1000 Bäume am Gelände des Erholungsparks Urfahr (Abb. 2). Auf dem Gelände des Wasserwerkes Urfahr-Heilham werden landwirtschaftliche Flächen aus der Nutzung genommen. Davon profitieren soll nicht nur die Qualität des Trinkwassers, sondern auch Tiere und Pflanzen. Ein Stück Wiese soll der Natur zurückgegeben werden – wir wollen Lebensräume schaffen, ökologische Strukturen entwickeln und 1000 Bäume pflanzen:

– **eine Hecke:** Hecken sind ökologische Aktivzonen - sie gliedern und vernetzen die Landschaft und bieten Vögeln Raum zum Verstecken. Entlang eines Bachlaufes pflanzen wir eine Hecke.

– **eine Feuchtwiese:** saure Wiesen sind wieder gefragt, damit Frösche, Schnekken und Libellen nicht im Trockenen sitzen. Ein Stück Feuchtwiese soll von nun an sich selbst überlassen werden.

– **einen Naturwald:** Wälder sind ökologische Rückzugsräume. Sie sind Trinkwasserspender und tragen als „grüne Lungen" zur Verbesserung der Luftqualität bei. Mit jedem Stück Wald, das an andere Nutzungsformen verlorengeht, sägen wir daher am Ast unserer eigenen Lebensqualität. Wir pflanzen ein Stück Naturwald - zur Belebung der Stadt und zum Überleben für seltene Pflanzen- und Tierarten.

Franz Reiterer

Abb. 1: Symbolischer Baum - die grünen Blätter tragen die Namen der Paten.

Unterstützung durch:

Naturschutzabteilung d. OÖ. Landesreg., SBL-Linz und Fa. Lieco-Ballenpflanzen.

Abb. 2: Entlang eines Bachlaufes wurde eine Hekke gepflanzt.

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Der Weg zum 1. Linzer Vogellehrpfad

Es war mir (Naturwacheorgan der Stadt Linz) ein Anliegen zum Europäischen Naturschutzjahr 1995 etwas zu tun. Es kam mir die Idee, den ersten Vogellehrpfad in Linz privat zu errichten.

Zuerst mußte ich einen geeigneten Standort finden. Es erschien mir die Pferdeeisenbahntrasse in Linz-St. Magdalena am geeignetsten. Ich holte mir vom Baurechtsamt Katasterpläne und Grundbuchauszüge zur Ermittlung der Grundeigentümer. Ich besuchte die Grundeigentümer und mußte sie von meinem Projekt überzeugen. Ein Grundeigentümer genehmigte es nicht. Danach suchte ich fünf Tischlereien zwecks Bau der Schaukästen auf, zwei sagten zu. Ich brauchte gute und farbige Vogelbilder. Ich hatte auch schon etwas im Auge. Das Buch, aus dem ich die Vögel exakt ausschnitt, gab es leider in keiner Linzer Buchhandlung mehr. Zufällig trieb ich dieses Buch bei einem Bekannten auf. Es mußten die Vogelnamen dazu gesetzt werden.

Eine Informationstafel galt es zu gestalten. Es wurden von den montierten Namen Großkopien angefertigt. (Zeit und Geld investiert – keine Zuschüsse!) Die Steher wurden auf Betonsockeln montiert. Ich baute mir noch Demonstrationsmodelle von Nistkästen, mit Originalnestern von Kohlmeise und Rotkehlchen. In den fünf Schaukästen sind 73 im Raum St. Magdalena heimischer Vogelarten abgebildet (darunter sogar Greifvögel wie Sperber und Habicht oder die seltene Waldohreule), ein Schaukasten enthält Bauanleitungen für Nistkästen. Eine Einleitungstafel und ein Schaukasten mit allgemeiner Informationen über die „Vogelwelt" und zwei Demonstrations-Nistkästen runden den Lehrpfad ab.

Der Lehrpfad ist 900 Meter lang. Es waren ca. drei Monate intensivste Arbeit notwendig. Belohnt wurde es durch eine feierliche Eröffnung, wobei LR Mag. Barbara Prammer den Ehrenschutz übernahm. Zur Eröffnung sprachen StR Dipl. Ing. Erich Haider, Landtagsabgeordneter Mag. Otto Gumpinger und StR Dr. Peter Sonnberger vor zahlreichen Gästen. Es freut mich besonders, wie gut der Vogellehrpfad bei der Bevölkerung ankommt Erich Zeindlhofer

Eine Einleitungstafel, ein Schaukasten mit allgemeinen Informationen über die Vogelwelt, fünf Schaukästen mit 73 Vogelarten und zwei Demonstrations-Nistkästen bilden den 1. Linzer Vogellehrpfad.

Fotos: Verfasser

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 1995_3

Autor(en)/Author(s): Öko L. Redaktion Öko.L Redaktion

Artikel/Article: Leseraktivitäten zum Europäisches Naturschutzjahr 1995 30-31